



LEADER-Projekt

Fischereikompetenzzentrum Eggenfelden



Bezirksfischerei-verein Eggenfelden

Lindhofstraße 45
84307 Eggenfelden

www.fischereiverein-eggenfelden.de



Das Fischereikompetenzzentrum liegt un-mittelbar an der Rott am westlichen Stadtrand von Eggenfelden. Mit seinem Ziegeldach und dem holzverschalten Giebel passt es sich harmonisch in die Landschaft ein. Den Projektnamen des neuen Vereinssitzes mit multifunktionaler Ausstattung verkürzte der Vorstand der Bezirksfischer auf zwei flutschende Silben: FISCHKO.

Verein war ohne Heim

Mit seinen 640 Mitgliedern führt der Bezirksfischereiverein Eggenfelden ein reges Vereinsleben. Neben Festen und Feiern wird die Kinder- und Jugendarbeit groß geschrieben. An den sechs Vereinsgewässern kümmert man sich auch intensiv um den Fischnachwuchs. So wurde beispielsweise in Eigenregie ein Teichlüfter zur Anzucht heimischer Karpfen und Brachsen entwickelt. Was jedoch fehlte, war ein Vereinsheim. Nachdem die Suche nach einem geeigneten Gebäude vergeblich war, wuchs der Plan, sich selbst einen Vereinssitz zu bauen. „Ein Saufheim sollte das auf keinen Fall werden“, sagt 1. Vorsitzender Josef Barth. Er wünschte sich vor allem einen zentralen Sitz für sein Büro, für Fischereigeräte und für eine Fischzuchtanlage. Durch Einschalten der LEADER-Aktionsgruppe wurde schließlich ein modern ausgestattetes Kompetenzzentrum für nachhaltige Fischereiwirtschaft auf den Weg gebracht.

Voraussetzung, um die eigene Fischzuchtanlage im Kompetenzzentrum betreiben zu können. Nachgezüchtet werden heimische Kieslaicher wie Nasen und Barben. Deren Brut kann in den örtlichen Gewässern nicht mehr aufwachsen, weil ihre Habitate am Gewässergrund verschlammte sind. Für die Nachzucht werden nur Fische verwendet, die in den lokalen Gewässern leben.

Projekt in Eigenregie gestemmt

Bevor das 50 Meter lange Gebäude nach einem Jahr Bauzeit bezugsfertig war, hatte das beruflich bestens qualifizierte Vorstandsteam einige Hürden zu überwinden. Für die Baugenehmigung in der Rotttaue waren verzwickte Fragen der künftigen Nutzung und der Hochwassergefährdung zu klären. Dann war der Baugrund aufwändiger vorzubereiten als geplant. Heute sagt Josef Barth: „Wir sind froh, dass alles so gekommen ist und wir nun dieses Gebäude nutzen können.“ Seit Sommer 2021 wird der neue Vereinssitz genutzt und finden Versammlungen, Schulungen und Feste statt. Frisch gefangene Fische können vollständig verarbeitet werden – vom Schlachten, Einfrieren oder Räuchern bis zur vielseitigen Zubereitung in der modernen Lehrküche. Hier soll vermittelt werden, dass heimischer Fisch ein nachhaltiges, wertvolles und schmackhaftes Nahrungsmittel ist.

Fischzucht unmittelbar an der Rott

Die Stadt Eggenfelden vermittelte dem Verein ein Grundstück unmittelbar an der Rott. Hier hat man nicht nur Aussicht und Zugang zum Fluss, künftig soll der Flussabschnitt auch zum eigenen Fischgewässer werden. Außer dem Oberflächenwasser der Rott ist über einen Brunnen auch Grundwasser verfügbar. Beides war

Bestandteile des Fischereikompetenzzentrums Eggenfelden

im Rohbau mit LEADER gefördert:

- Schulungsraum
- Büro
- Lehrküche
- Schlachtraum
- Vorratsraum
- Anzuchtraum
- Gerätehalle
- Sanitärräume

Umsetzung als landkreisübergreifendes Kooperationsprojekt „Kompetenzinitiative Fischerei und Gewässerschutz“ parallel mit dem neuen Gewässerkompetenzzentrum des Kreisfischereivereins Landau e.V. mit Schwerpunkt Gewässerökologie

Projektträger

Bezirksfischereiverein Eggenfelden e. V.

Fertigstellung

Sommer 2021

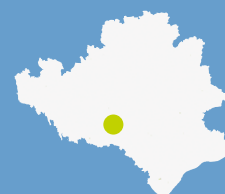
Projektkosten

Gesamt 728.000 €
Förderanteil 200.000 €



Ein Projekt der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Rottal-Inn

während der LEADER-Förderperiode 2014-2022
in Eggenfelden / Landkreis Rottal-Inn





Hälterbottiche für laichbereite Weibchen

In der neuen Fischzuchtanlage werden heimische Fischarten mit lokaler Herkunft nachgezogen, v. a. Nasen und Barben, die sich kaum noch natürlich vermehren können. Zur Einrichtung gehören Halterbottiche für laichbereite Fische und sogenannte Zugerläser zum Ausbrüten der Fischeier (Bilder li.). Die Anzucht der Fischeier zu Larven erfolgt in sauberem Grundwasser. Während des Heranwachsens zu Jungfischen wird nach und nach Wasser aus der Rott beigemischt, damit die Fische an ihr späteres Lebensmedium gewöhnt werden.



Zugerläser für die Fischbrut

In der funktional eingerichteten Lehrküche können Vereinsmitglieder wie auch Gastgruppen ausprobieren, wie schmackhaft heimischer Fisch zubereitet werden kann. Die Küche ist sowohl Schulungs-, als auch Event- und Verköstigungsraum.



Aquarium im Schulungsraum

Im Oktober 2022 wurde das Fischereikompetenzzentrum von Bayerns Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber offiziell eröffnet (Foto unten re. außen). Es verbinde in vorbildlicher Weise nachhaltige Gewässerbewirtschaftung mit dem Anliegen, die Bevölkerung für das Lebensmittel heimischer Fisch und für den Gewässer- und Artenschutz zu gewinnen, sagte die Ministerin.



Die beiden Vorsitzenden des Bezirksfischereivereins Eggenfelden, Josef Barth (rechtes Bild li. außen) und Florian Jochum (linkes Bild neben dem neuen Räucherofen) haben zusammen mit ihrem Geschäftsführer Johannes Aigner das Kompetenzzentrum auf den Weg gebracht.

